

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 07.05.2013		
Beratungspunkt	Kindertagesstätte Wunderfitz - Schaffung zusätzlicher Ganztagsplätze für Kinder über drei Jahren		
Anlagen	1		
Finanzposition			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 6-009/12	Sitzung HA-Ö	Datum 23.10.2012

Erläuterungen:

Nachdem das Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren erheblich ausgebaut wurde, ist infolgedessen auch die Nachfrage an Ganztagsplätzen (zehn Stunden durchgehende Öffnungszeiten) zur Betreuung von Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren enorm gestiegen. Die bisher vorhandenen Ganztagsgruppen

Kindergarten/Kindertagesstätte	Zahl der Gruppen	Zahl der vorhandenen Plätze
Evangelischer Kindergarten Villa Sonnenschein	1	20
Kindertagesstätte Wunderfitz	2	40

reichen künftig nicht mehr aus. Nach den der Stadtverwaltung vorliegenden Rückmeldungen von Betreuungseinrichtungen sind bereits vor Ablauf der Anmeldefrist, erwünscht bis zum Ende April 2013, bereits alle vorhandenen Ganztagsplätze für Kinder über drei Jahren für das nächste Kindergartenjahr 2013/14 vergeben. Nach aktuellem Stand kann der weitere Bedarf solcher Plätze ab dem Frühjahr 2014 nicht mehr gedeckt werden. Bereits heute werden Wartelisten geführt und es ist davon auszugehen, dass mit weiteren Nachfragen für dieses Betreuungsangebot gerechnet werden muss.

Mit dem Rechtsanspruch für Kinder im Kindergartenalter, welcher in Donaueschingen erfüllt ist, ist auch darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen oder ergänzend in der Kindertagespflege zur Verfügung steht. Es gab deshalb erste Überlegungen, solche weiteren Plätze, als ausgelagerte Gruppe der Kindertagesstätte Wunderfitz, in der Heinrich-Feurstein-Schule einzurichten. In Absprache zwischen dem Stadtbauamt, dem Amt Bildung und Soziales, der Schulleitung und der Leitung der Kindertagesstätte Wunderfitz wurden verschiedene Varianten für das Vorhaben geprüft und auch gefunden. Nachdem der Gemeinderat für das Jahr 2013 einer Planungsrate zugestimmt hat, konnte vom Stadtbauamt das Architektenbüro Gäbele & Raufer mit der Planung eines Vorentwurfs für das hierfür vorgesehene Souterraingeschoss beauftragt werden. Der Planentwurf mit Kostenschätzung liegt bereits vor (siehe Anlage). Die für den Umbau

notwendigen Haushaltsmittel könnten für das Jahr 2014 eingestellt werden, um noch im selben Jahr mit dem Baubeginn starten zu können.

Inzwischen hat sich auch noch eine weitere Variante ergeben. Im Sonderschulkindergarten Aufen stehen ab sofort neben deren Betreuungsangebot freie Räumlichkeiten zur Verfügung. Das Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis machte erfreulicherweise das Angebot, Räumlichkeiten für die Einrichtung neuer Ganztagsplätze, vorbehaltlich der Zustimmung durch den Kreistagsausschuss Bildung und Soziales (Sitzung am 24. Juni 2013), nutzen zu können. Man kann sich dabei vorstellen, gemessen an der Gesamtnutzfläche von circa 440 qm, lediglich hälftige Miete, Betriebs- und Bewirtschaftungskosten zu berechnen. Diese Lösung hätte den Vorteil, dass die fehlenden Ganztagsplätze zeitnah eingerichtet werden könnten. Für diese Variante spricht zudem, dass, mit Blick auf die Entwicklung der Bedarfe in der inklusiven Betreuung von behinderten Kindern, eine Kooperation mit dem Sonderschulkindergarten Aufen möglich wäre. Außerdem handelt es sich bei dieser Lösung im Vergleich zu Variante 1 um die kostengünstigere Lösung, denn auch bei Variante 1 wären eine vergleichbare Miete sowie anfallende Betriebs- und Bewirtschaftungskosten zu berechnen.

Wie aus der Anlage ersichtlich ist, sind im Vergleich Variante 1 zu Variante 2 bei den Investitionen, einmalig Mehrkosten in Höhe von 334.400 € zu erwarten. Bei den Folge- beziehungsweise den Betriebs- und Bewirtschaftungskosten ergeben sich im Vergleich jährlich zusätzliche Kosten in Höhe von 18.862 €.

In Abwägung aller Möglichkeiten wird bei der Variante 2 die Chance gesehen, die notwendigen zusätzlichen Ganztagsplätze für Kinder über drei Jahren bedarfsgerecht unter Berücksichtigung der kostengünstigsten Lösung zu schaffen. Damit wäre auch garantiert, dass dem Anliegen der Familien, die bei der Stadtverwaltung zwischenzeitlich auch schon wegen fehlender Betreuungsplätze vorgesprochen haben, Rechnung getragen wird.

1
4
BM

Beschlussvorschlag:

1. Es wird zugestimmt, die zusätzlichen Ganztagsplätze für Kinder über drei Jahren im Sonderschulkindergarten Aufen für eine Gruppe (20 Plätze) einzurichten.
2. Es wird zugestimmt, für die Nutzung der Räumlichkeiten im Sonderschulkindergarten Aufen über die Zahlung einer Miete sowie Betriebs- und Bewirtschaftungskosten abzurechnen.
3. Die Haushaltsmittel für den Betrieb der zusätzlichen Ganztagsgruppe sind im Haushalt 2014 zu veranschlagen.
4. Sollte sich ein Bedarf bereits zu Beginn des neuen Kindergartenjahres 2013/14 ergeben, wird zugestimmt, die hierfür notwendigen Haushaltsmittel außerplanmäßig einzusetzen.

5. Die Verwaltung wird beauftragt gemäß der zu beantragenden Betriebserlaubnis die zusätzlich notwendigen Personalstellen im Stellenplan 2014 zu berücksichtigen.

Beratung: